

Vorfreude auf die WM

Kanuten ab heute in Prag in Fahrt

Hannes Aigner versucht ruhig zu bleiben, aber das können so kurz vor der Kanuslalom-Weltmeisterschaft in Prag nicht alle. „Je näher die Wettbewerbe rücken, desto größer sind die Emotionen“, hat der Olympiadritte im Kajak-Einer des Augsburger Kajakvereins im Training festgestellt. Die Strecke an der Moldau im Stadtteil Troja, die vom Hochwasser Anfang Juni verwüstet wurde, haben die lokalen Organisatoren in einem Kraftakt in kürzester Zeit in WM-Form gebracht.

Aigner fühlt sich gut. „Ich bin gesund und habe im Training versucht, ein Gefühl für den Kurs zu bekommen“, beschreibt er die Lage vor den ersten Qualifikationsrennen am heutigen Donnerstag. Der Zeitplan ist für die Wildwasserpaddler ungewohnt. „Das Halbfinale ist am Freitag, der Endlauf folgt erst am Samstag.“ Die Kanuten müssen eine möglicherweise nervenaufreibende Nacht überstehen. „Ich wäre schon enttäuscht, wenn ich das Zehner-Finale nicht erreichen würde“, gibt der 24-Jährige zu.

Für Aigner ist es die dritte WM, Fabian Dörfler von den Augsburger Kanu Schwaben nimmt bereits zum sechsten Mal an den Titelkämpfen teil. Der 30-Jährige war schon Weltmeister, hat Silber gewonnen und kennt das Vorspiel zur Genüge. „Ich versuche, mein Ding möglichst gut zu machen, der Rest hängt von den anderen ab“, betont der Hobby-Autorennfahrer. „Es gibt bestimmt mehr als zehn Fahrer, die sich Medaillenhoffnungen machen.“

Sideris Tasiadis peilt erst einmal das Finale an

Eine runde Plakette ist auch das Ziel von Sideris Tasiadis im Canadier-Einer. Der Olympiazweite von den Kanu Schwaben war Europameister und gewann erst vor einigen Tagen den Gesamtweltcup. „Ich glaube, dass das hier ein richtig cooles Event wird – die Zuschauer werden was zu sehen bekommen. Es wird richtige Kämpfe in den Finalläufen geben. Meine Erwartung ist, dass ich erst einmal ins Finale fahre, danach kann dann noch alles kommen.“ Seine Freundin Claudia Bär schlug sich nach erfolgreicher WM-Qualifikation im Kajak-Einer wochenlang mit einem Mageninfekt herum und kam erst spät wieder zu Kräften. Stefanie Horn startet für Italien, Christos Tsakamakis (beide Schwaben) im Canadier-Einer für Griechenland. Die Entscheidungen fallen am Samstag und Sonntag. (pede/AZ)



Kanute Fabian Dörfler nimmt bereits zum sechsten Mal an einer Weltmeisterschaft teil. Ab heute paddelt er mit weiteren fünf Augsburgern in Prag um Medaillen.

Foto: Marianne Stenglein